



Theologie und Umwelt

**Bildungstag über die Sorge
für unser gemeinsames Haus**

Samstag, 4. September 2021

Die Schöpfung «schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat» so Papst Franziskus in seiner Enzyklika «Laudato Si». Er weist darin eindringlich auf die Zerstörung unserer eigenen Lebensgrundlagen hin. Wie konnte es so weit kommen? Welche Lösungsansätze erwachsen aus dem christlichen Glauben und der theologischen Reflexion?

Über Jahrtausende sah sich der Mensch den Gewalten der Natur ausgeliefert, vor denen er sich schützen musste. Heute ist der Mensch zur Gefahr für die Natur geworden – und für sich selbst. Die gegenwärtige Lage ruft daher nach einem tiefgreifenden Umdenken in Bezug auf das Verhältnis zwischen Mensch und Natur.

Die christliche Schöpfungstheologie bietet dazu wichtige und wertvolle Anhaltspunkte. Der Bildungstag spürt diesen theologischen Grundlagen nach. Zugleich gilt es, unsere spirituellen Ressourcen zu bergen, die uns helfen, die Natur und unser Verhältnis zu ihr in einem neuen Licht zu sehen.

Leitung: Dr. Eva Spehn, Martin Föhn SJ, Dr. Tobias Häner

Termin und Ort

Samstag, 4. September, 09.00 bis 12.00 / 13.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum St. Marien, Leonhardstrasse 47, Basel

Kosten: inkl. Mittagessen Fr. 60.-

Anmeldung

Ich möchte am Modul **Theologie und Umwelt** teilnehmen. **Anmeldeschluss:** 25. August 2021

Name: Vorname:

Adresse:

E-Mail: Telefon-Nr./Handy-Nr.:

Unterschrift:

Einschicken an: ITL, St. Karlstr. 11, 6004 Luzern / E-Mail: sekretariat@itlbasel.ch